

TGL-Damen überwintern auf Rang sechs

Laudenbach unterliegt in Ladenburg knapp mit 1:3 Sätzen

(rp) Zum Abschluss der Vorrunde war Laudenbachs Damen-Volleyballteam beim SV Ladenburg II zu Gast. Nach dem jüngsten Sieg gegen den ASC Feudenheim III (3:0) wollte das Team von Trainer Sebastian Minden in der Römerstadt nachlegen, doch trotz einer engagierten Leistung stand die TGL nach einem knapp zweistündigen Volleyball-Krimi am Ende mit leeren Händen da.

In einem ausgeglichenen Spiel gelang Laudenbach im Auftaktsatz trotz hohen Rückstandes (13:18) noch der Ausgleich zum 22:22, ehe den Gastgeberinnen die entscheidenden Punkte gelangen. Doch selbst vom Verlust des zweiten Durchgangs ließ sich die TGL nicht aus der Ruhe bringen und konterte prompt mit einem souveränen Satzgewinn zum 1:2-Anschluss. Auch danach dominierte Laudenbach zunächst weiterhin das Geschehen und war über Führungen von 13:7 und 19:14 bis hin zum 22:19 nahe am Satzausgleich. Doch Ladenburg erspielte sich mit fünf Punktgewinnen in Serie zwei Matchbälle, die Laudenbach aber abwehren konnte. Erst der dritte Matchball in der Satzverlängerung besiegelte die 1:3 (22:25, 20:25, 25:15, 24:26)-Niederlage der TGL, die am 17. Januar als Sechster der Bezirksklasse beim Tabellendritten SSV Vogelstang II in die Rückrunde starten wird.

TG Laudenbach: Ann-Kathrin Bisdorf, Lena Engelhardt, Larissa Hautschek, Judith Kemper, Isabell Merkel, Christina Röder, Janina Weik, Dana Weiser.